

Gewerbegebiet nimmt Gestalt an

Spatenstich für Geocell-Ansiedlung in Knittlingen – Schaumglasschotter-Hersteller will ab Februar produzieren

NADINE SCHMID | KNITTLINGEN

Mit großen Schritten geht es in Knittlingen auf die Ansiedlung der Firma Geocell zu. Gestern trafen sich Vertreter des Produzenten von Schaumglasschotter, der Stadt, von Gemeinderat, Enzkreis, Wirtschaftsförderung Nord-schwarzwald und beteiligten Bau-firmen zum Spatenstich für eines der ersten Unternehmen, das sich im neu erschlossenen Gewerbege-biet Knittlinger Kreuz ansiedelt. Seit August läuft die Erschlie-ßung, die für den Bau notwendig ist (die PZ berichtete).

Mit Freude hieß Knittlingens Bürgermeister Heinz-Peter Hopp die neue Firma willkommen. Das bedeute nicht nur mehr Steuerein-nahmen, sondern auch „Arbeits-plätze für Normalverdiener“. Geocell Schaumglas ist bisher mit Pro-duktionsstandorten in Oelsnitz



Zum Spatenstich trafen sich Bürgermeister Heinz-Peter Hopp, Bauunternehmer Thomas Morof, Geocell-Geschäftsführer Thomas Fleischanderl, Erster Landesbeamter Wolfgang Herz, Jens Mohrmann (Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald) und Klaus Winkenwerder (Stahlbau Losberger, von links).

FOTO: SCHMID

(Sachsen) und Edewecht (Nieder-sachsen) sowie in Gaspoltshofen (Oberösterreich) vertreten. Bei einer Besichtigung in Österreich hatten sich Verwaltung und Gemeinderat ein Bild von der Pro-duktion gemacht. Geräusche und

Gerüche seien dadurch nicht zu befürchten, so Hopp. Nachdem die Fachbehörden grünes Licht gegeben hatten, erteilte der Enzkreis Anfang August die Baugeneh-migung. Erster Landesbeamter Wolf-gang Herz betonte beim Spaten-

stich, wie sehr sich der Kreis als Partner der Wirtschaft verstehe. Neben der Lebensqualität, wie Geocell-Geschäftsführer Thomas Fleischanderl charmant anmerkte, habe den Ausschlag für Knittlingen als neuen Produktions- und Vertriebsstandort die zentrale Lage der Fauststadt gegeben. Die An-bindung sei optimal, um in den süddeutschen Raum sowie die Schweiz und Österreich zu liefern.

Gebaut wird nun eine Halle, in der zwei Produktionsanlagen Platz finden. Schaumglasschotter ist ein Wärmedämmbaustoff, der aus Alt-glas hergestellt wird. Geocell investiert laut Fleischanderl rund vier Millionen Euro in den neuen Standort. Der Produktionsstart ist im Februar mit einer Anlage geplant. Fleischanderl rechnet mit der Inbetriebnahme der zweiten Anlage ein Jahr später. Im ersten Schritt sollen sieben neue Arbeits-plätze entstehen.